

Finanzierung Schüleraustausch GB

Beitrag von „rauscheengelsche“ vom 28. September 2008 17:18

Hallo zusammen,

ich habe mal eine Frage an die Fremdsprachenkollegen, die sich um einen Schüleraustausch speziell mit GB kümmern: wie finanziert Ihr den? Auch bei Unterbringung in den Familien entstehen dennoch Kosten, übernehmen die bei Euch komplett die Eltern?

Ich bin auf der Suche nach Finanzspritzen. Bisher hab ich mich bei uns immer nur im Frankreich gekümmern, da gibt es ja die OFAJ, die wenigstens ein paar Euros fließen lässt, nur mit GB komm ich schlicht nicht weiter. Ein COMENIUS Projekt wäre auch denkbar, allerdings soll der Austausch langfristig etabliert werden, da fällt so ein 2-Jahres-Programm eigentlich raus.

Bin für jede Idee/ Anregung dankbar.

Beitrag von „Friesin“ vom 28. September 2008 17:56

an meiner alten Schule wurde das komplett privat von den Eltern bezahlt
(nach GB, in die USA, nach Indien, Frankreich Übersee)

Beitrag von „Djino“ vom 28. September 2008 23:17

Bei uns wird der Austausch mitgesponsert von einer lokalen Bank (wird dann auch lobend erwähnt im Bericht in der Schülerzeitung etc.) und vom Elternverein.

Beitrag von „rauscheengelsche“ vom 30. September 2008 17:07

Danke für eure beiträge. leider sieht es bei unseren schülern finanziell nicht so klasse aus, so dass ich zwingend auch auch (teil)fremdfinanzierung angewiesen bin



Beitrag von „Djino“ vom 30. September 2008 19:29

Wie wär's sonst mit einer langfristigen Erarbeitung eines Teils des Geldes: Kuchenverkauf zu Sprechtagen, Veranstaltungen etc. oder Blumenlieferservice (inkl. "Telegramm") am Valentinstag, ... ?

Beitrag von „ninale“ vom 30. September 2008 21:00

Genauso wurde es in der Klasse meines Sohnes gemacht. Auf Basaren haben die Kinder Kuchen u.ä. verkauft - der Erlös kam in die Klassenkasse. Außerdem haben wir seit der 6. Klasse monatlich angespart, so dass der Restbeitrag in der 8. Klasse echt nicht mehr hoch war. Allerdings lief das Ganze über das Privatkonto einer Ko-Mutter. Das ist vielleicht nicht immer möglich. Außerdem ist der Verwaltungsaufwand für so ein Verfahren ist gering.

ninale

Beitrag von „nussi“ vom 1. Oktober 2008 05:16

Eine gute Adresse wäre auch die UK-German Connection (<http://www.ukgermanconnection.org>). Eine bilaterale Initiative, die den Kultur- und Sprachaustausch beider Länder (ideell und auch finanziell) fördert. Und selbst wenn der Austausch an eurer Schule nicht den Förderkriterien entsprechen sollte, könnten sie euch vielleicht an jemand anderes verweisen. Die Leute dort sind echt sehr nett, hatte als Fremdsprachenassistent die Gelegenheit mit ihnen zu arbeiten.

Beitrag von „rauscheengelsche“ vom 4. Oktober 2008 07:24

danke für eure beiträge. da wir ein reines oberstufengymnasium sind, fallen viele, gerade langfristige sachen, leider weg. zudem fahren aus den ganzen parallelklasse nur eine zusammengewürfelte gruppe zum austausch - wer das letztlich ist, steht erst ein paar wochen vorher definitiv fest.

nussi: diese seite hatte ich auch schon gefunden, das scheint mir auch das einzige zu sein, was es in der beziehung gibt.